

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 31 (2018)  
**Heft:** [13]: Digitale Zusammenarbeit

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- 4 Weiterbildung: BIM-Methode anwenden lernen**  
An der Fachhochschule Nordwestschweiz wird im Rahmen eines Masterlehrgangs «Digitales Bauen» vermittelt.
- 8 Wettbewerb: Exakt fordern, genau liefern**  
Auf BIM umgestellt. Ein Bauherr und ein Architekt blicken auf ihren ersten BIM-Wettbewerb zurück.
- 12 Projektierung: Fehler erkennen**  
An der Kollaborationssitzung überprüfen Architekten mit den Fachplanern jedes Röhrrchen und jede Leitung.
- 16 Ausschreibung: «Noch jede Menge Potenzial»**  
Die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung CRB arbeitet daran, den nahtlosen Datenaustausch möglich zu machen.
- 18 Realisierung: Baustelle auf dem Tablet**  
Der Bauleiter steuert das Zehn-Millionen-Umbauprojekt an der Lessingstrasse in Zürich von A bis Z über eine digitale Plattform.
- 22 Bewirtschaftung: Daten für den Unterhalt**  
Dienen sie für den Unterhalt, brauchen digitale Bauwerksmodelle viel Datenpflege und einen sauberen Datenabgleich zu Beginn.

## OPEN BIM FORUM

### Open BIM-Forum 2019

Das vorliegende Themenheft begleitet das erste Open BIM-Forum 2019 in Luzern. Das Forum führt alle Beteiligten entlang der Wertschöpfungskette des Bauens zusammen: Auftraggeber, Architektinnen, Ingenieure, Generalunternehmer, Gebäudetechnikerinnen, Unternehmer, Softwarespezialistinnen oder Bewirtschafter. Während zweier Tage teilen über hundert Referentinnen und Referenten ihre Erfahrungen aus der Praxis in vier Foren «Besteller / Auftraggeber», «Planung», «Realisation / Baustelle» und «Bildung und Forschung».

Open BIM-Forum: 23./24. Januar 2019, Messe Luzern  
[www.openbim.ch](http://www.openbim.ch)

### Editorial

## Anwender berichten

Die Digitalisierung verändert das Planen, Bauen und die Bewirtschaftung radikal. Sie führt dazu, dass bewährte Formen der Zusammenarbeit zwischen Architektinnen, Fachplanern und Bauherrschaften rund um das digitale Bauwerksmodell neu organisiert werden. Das verunsichert viele Architekten und Planer, viele packen den Stier aber auch bei den Hörnern. Das unausgesprochene Motto dieser «early adopters» heisst: Ausprobieren und aus Fehlern lernen. Einige dieser BIM-Anwender kommen in diesem Heft zu Wort und berichten von ihren Erfahrungen. Etwa Evelyn Jost, die an der Fachhochschule Nordwestschweiz «Digitales Bauen» studiert, zum einen weil es die Architektin interessiert, zum anderen weil sie BIM-Wissen ins Büro tragen will. Oder Robert Axt, der von den Erfahrungen aus seinem ersten BIM-Architekturwettbewerb als Bauherrenvertreter berichtet. Der Besuch einer Kollaborationssitzung von Fachplanern und Architekten zeigt das Potenzial des digitalen Bauwerksmodells in der Projektierungsphase, die Begehung einer Baustelle das Potenzial des Tablets bei der Realisierung. Eine Art Bericht aus der angewandten Forschung ist das Interview mit Tanja Heublein. Sie arbeitet für die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung daran, den nahtlosen Informationsfluss zwischen CAD- und Bauadministrationsprogrammen herzustellen. Aber auch nach Fertigstellung eines Gebäudes ist das BIM-Modell interessant – sowohl für Gebäudebewirtschafter als auch für die Architekten, wie der letzte Artikel erklärt. Roderick Hönig

### Impressum

Verlag Hochparterre AG Adressen Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, [www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch), [verlag@hochparterre.ch](mailto:verlag@hochparterre.ch), [redaktion@hochparterre.ch](mailto:redaktion@hochparterre.ch)  
Verleger und Chefredaktor Köbi Gartenbein Verlagsleiterin Susanne von Arx Konzept und Redaktion Roderick Hönig Illustration Carolin Eitel, [www.carolineitel.de](http://www.carolineitel.de)  
Art Direction und Layout Antje Reineck Produktion René Hornung, Thomas Müller Korrektorat Dominik Süess, Elisabeth Sele Lithografie Team media, Gurntellen  
Druck Somedia Production, Chur  
Herausgeber Hochparterre in Zusammenarbeit mit dem Institut Digitales Bauen der Fachhochschule Nordwestschweiz, der Zentralstelle für Baurationalisierung CRB und IDC/ArchiCAD  
Bestellen [shop.hochparterre.ch](http://shop.hochparterre.ch), Fr. 15.–, € 10.–